Willkommen in der Vergangenheit

Jahresausflug des Akkordeon-Orchester Fischingen zum Bodensee / Weltkulturerbe näher gebracht

Fischingen. Nachdem sich lange Zeit das Gerücht gehalten habe, das Akkordeon sei das älteste Instrument der Welt, da es ja die meisten Falten hat, machte sich das Akkordeon-Orchester Fischingen beim diesjährigen Vereinsausflug auf an den Bodensee, um das Leben und Arbeiten unserer Vorfahren in der Bronze- oder Steinzeit intensiv kennen zu lernen.

Für die Verpflegung war in diesem Jahr die erste Stimme verantwortlich. So konnten die Teilnehmer schon unterwegs auf der Hinfahrt die ausreichende Frühstücksvesper genießen, bevor um 10 Uhr schließlich die erste Station am Bodensee erreicht war: die Pfahlbauten von Unteruhldingen. Und dort hieß es dann: Willkommen in der Vergangenheit! Unter der fachkundigen Führung eines versierten Ar-Alltag vor 6.000 Jahren oder vor Italien genau an dieser Stelle. Da AOF das herrliche Spätsommer-



Das Akkordeon-Orchester Fischingen beim diesjährigen Vereinsausflug an den Bodensee.

Foto: WB

3.000 Jahren mit Feuer machen, kochen. Werkzeuge herstellen, Jagd und Fischfang, zeigt eindrücklich die damalige Zeit der Jäger, Fischer und Händler. Die Reisegruppe lernte zum Beispiel, dass es die Pfahlchälogie-Studenten wurde das bauten an allen größeren Voralpen-Weltkulturerbe der Pfahlbauten seen der Schweiz, Italiens und eindrücklich erläutert und vorge- Deutschlands gab, da an diesen stellt. Die Erwachsenen, aber auch Standorten ausreichend Frischwasdie Jugendlichen des AOF hatten ser vorhanden war, und sich die geviel zu bestaunen bei der multime- ografischen Handelswege (meist dialen Führung sowohl über als auf dem Wasser) kreuzten. So lag und einem ausgiebigen Mittagauch unter Wasser. Das archäologi- zum Beispiel die Seepassage zur Insche Freilichtmuseum bildet das sel Mainau auf der historisch wich-Leben und Arbeiten der Menschen tigsten Handelsroute von Oberin der Stein- und Bronzezeit, der schwaben über die Alpen bis nach

dem Wasser.

Nach der lehrreichen Führung gestochen wurde. Dabei konnte das

der Bodenseewasserspiegel sehr wetter bei strahlendem Sonnenstark von den Schmelzwässern der schein und leichtem Wind auf dem Alpen abhängig war, wurde die Bodensee genießen. Bewusst hatte Siedlungsform auf Pfählen ge- man auf die schnelle Catamaranwählt. Trinkwasser und ertragrei- Fähre verzichtet, man wollte eine cher Fischfang auf der einen Seite, gemütliche Schifffahrt erleben. Schutz vor Feinden oder wilden Und so ging es auf dem Sonnedeck Tieren aus dem meist sumpfigen der Personenfähre von Uhldingen Umland andererseits waren ein über Meersburg, die Insel Mainau weiter Grund für die Siedlung auf nach Konstanz, begleitet von zahlreichen Segelbooten sowie zwei eindrücklichen Zeppelinen, die gemütlich ihre Kreise über den Boessen konnten die Teilnehmer noch densee zogen. Und wie so oft beim die sonnige Strandpromenade ge- AOF-Ausflug war auch diesmal nießen, bevor gemeinsam in See wieder die Musik mit dabei, handgespielt und mundgesungen von den Aktiven des AOF selber. (WB)